

## Chaos an Silvester: Hunderte Straftaten und verletzte Einsatzkräfte in Berlin!



Die Silvesternacht 2024/2025 in Berlin wird von den Behörden als eines der turbulentesten Events in der Hauptstadt verzeichnet. Die Berliner Polizei registrierte fast 1.500 "silvestertypische" Straftaten, was einen Anstieg um 125 Fälle im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Schwere Zerstörungen, zahlreiche Verletzte, darunter auch ein siebenjähriger Junge, der lebensgefährlich verletzt wurde, und der tragische Verlust von Menschenleben prägen die Bilanz der Nacht.

Dr. Andreas Ross, ein Tierarzt aus Berlin-Tegel, schilderte die Zerstörung seiner Praxis durch eine explodierende Kugelbombe. Seine Worte reflektieren die Besorgnis vieler Bürger über die Sicherheit an Silvester. Ross fordert eine umfassendere Aufklärung darüber, wie illegale Kugelbomben leicht online bestellt werden können. Diese hochexplosiven Sprengkörper sind besonders problematisch und haben in den letzten Jahren immer wieder für Unfälle gesorgt.

# **Angriffe auf Einsatzkräfte und Rettungsdienste**

Insgesamt wurden in der Silvesternacht in Berlin rund 400 Personen festgenommen. In 13 Fällen kam es zu Angriffen auf Einsatzkräfte, die dabei teilweise selbst verletzt wurden. Die Innensenatorin Iris Spranger (SPD) verurteilte diese Angriffe scharf und forderte eine konsequente Aufarbeitung der Vorfälle. Es ist nicht nur ein Berliner Problem; auch in anderen Städten wie Leipzig, Hamburg und München kam es zu gewaltsamen Ausschreitungen, bei denen Polizisten attackiert wurden.

Die Krawalle werfen Fragen zur Sicherheit und zur Effizienz der Polizei auf. Schwierigkeiten bei der Identifizierung von Tätern wurden festgestellt, was teilweise an der Dunkelheit und den großen Menschenmengen lag. Im Jahr 2023 wurden 100 Ermittlungsverfahren eingeleitet, aber nur in der Hälfte der Fälle konnte ein Täter identifiziert werden, was zu lediglich 23 Verurteilungen führte.

## **Politische Reaktionen und Maßnahmen**

Auf politischer Ebene hat die Berliner CDU rasch Maßnahmen gefordert, um der Problematik der illegalen Böller, insbesondere der Kugelbomben, entgegenzuwirken. Fraktionsvorsitzender Burkard Dregger betont die Notwendigkeit, Exzesse zu verhindern und schlägt verstärkte Polizeikontrollen sowie hohe Strafen für Zünder illegaler Pyrotechnik vor. Er fordert zudem ein vollständiges Verbot von Kugelbomben sowie einen Gesetzesentwurf auf Bundesebene, um eine rechtliche Absicherung zu erreichen.

Um die Gewalt und die Gefahren durch illegale Feuerwerkskörper nachhaltig zu reduzieren, wird auch ein ganzheitlicher Ansatz gefordert. Dazu zählen Präventionsmaßnahmen, verstärkte Jugendhilfe und eine stärkere Verantwortung der Eltern für ihre Kinder. Anwohner in

betroffenen Gebieten sollen ermutigt werden, verdächtige Aktivitäten zu melden.

## **Blick in die Zukunft**

Die Vorbereitungen für Silvester 2025 sind bereits im Gange. Zivilpolizisten sollen verstärkt auf den Straßen präsent sein, um stören und gefährden Personen zu identifizieren. Die Staatsanwaltschaft äußert den Wunsch nach einer schnelleren Strafverfolgung, betont jedoch, dass sorgfältige Ermittlungen notwendig sind. Die Komplexität und die Vielzahl der Ermittlungsverfahren stellen die Justiz vor immense Herausforderungen.

Insgesamt steht Berlin vor der Aufgabe, die Sicherheit an Silvester zu erhöhen und gleichzeitig die Bürger vor den Gefahren von illegalem Feuerwerk und Krawallen zu schützen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen der politischen Akteure sollten dabei im Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion stehen, um eine gesellschaftliche Lösung zu finden.

## **Statistische Auswertung**

Ort: Mecklenburgische Seenplatte, Deutschland

Vorfall: Sonstiges

Schaden: 126000000

Beste Referenz: [borkenerzeitung.de](https://www.borkenerzeitung.de)

Weitere Infos: [bundesverfassungsgericht.de](https://www.bundesverfassungsgericht.de)

**[Zum Originalartikel auf News-ag.com](https://www.news-ag.com)**